



Aktivitäten für den Einstieg in die Stationenarbeit

Akrostichon

Sie bilden vier Gruppen und ordnen jeder Gruppe ein Element zu. Falls es eine große Klasse ist, können Sie die Elemente auch doppelt vergeben. Sie reichen in jede Gruppe ein vorbereitetes DIN A3 Papier, auf dem jeweils eins der Elemente geschrieben ist und zwar in Großbuchstaben von oben nach unten.

In den Gruppen werden nun mit den Buchstaben Assoziationen zu dem Element gesammelt, ähnlich wie bei Scrabble:

**AbWasser
kAlt
Salzig
Schmutzig
Kläranlage
tRinkbar**

Anschließend werden die Assoziationen den anderen Gruppen im Plenum vorgestellt und erläutert.

Variante: Alle Schülerinnen und Schüler in der Gruppe ergänzen das Akrostichon erst einmal individuell. Dann einigen sich die Gruppenmitglieder auf die für sie relevantesten oder treffendsten Begriffe, die später im Plenum vorgestellt werden.

Vierecken-Mindmap

Sie hängen in jeder Ecke des Klassenraums ein leeres großes Plakat-/Flipchart-Papier auf oder legen es alternativ auf je einen Tisch. Auf jedem Plakat schreiben Sie zuvor eins der Elemente (oder zeichnen es) und malen einen ovalen Kreis um das Wort / um die Zeichnung. Bilden Sie dann vier Gruppen und platzieren Sie jeweils eine Gruppe um ein Plakat, so dass alle vier Plakate besetzt sind. Die Schülerinnen und Schüler ergänzen dann im Unterricht die Mindmap, und notieren, was ihnen zu dem Element einfällt. Nach ca. drei Minuten wechseln die Gruppen die Mindmap und ergänzen dann hier weitere Assoziationen. Dafür lassen Sie insgesamt nur ca. zwei Minuten Zeit, dann wechseln die Gruppen wieder die Ecke usw. bis am Ende jede Gruppe alle Stationen/Ecken durchlaufen hat. Wenn Sie möchten, können Sie in jeder Ecke ein Wörterbuch bereitlegen. Achten Sie darauf, dass sich die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrem Sprachniveau auf Deutsch austauschen oder erlauben Sie ggf., die Stationen (bei A1 Niveau) auch auf Englisch zu ergänzen.

Fragen formulieren

Sie zeigen Bilder aus der Ausstellung und lassen im Plenum oder in Gruppen Fragen dazu formulieren, die nach der Stationenarbeit nochmal aufgegriffen und beantwortet werden können. Dies kann z.B. auch im Rahmen eines Gruppenwettbewerbs gemacht werden, wobei sich die Gruppen gegenseitig Fragen stellen. Durch diese Aktivität kann schwieriger Wortschatz schon vorab eingeführt werden. Verwenden Sie die Materialien im virtuellen Kursraum.

Wortschatz clustern

Sie geben Wortschatz (z. B. auf Kärtchen) vor und lassen ihn in Gruppen clustern. Die Ergebnisse des Clustering werden anschließend noch einmal im Plenum verglichen und Fragen zum Wortschatz oder inhaltlichen Zusammenhängen geklärt.

Brainstorming

Sie schreiben das Thema bzw. die Elemente an die Tafel bzw. an das interaktive Whiteboard. Dann werden im Klassengespräch Assoziationen der Schülerinnen und Schüler festgehalten. Dies kann in Form einer Mindmap gestaltet werden.

Kugellager

Die Schülerinnen und Schüler bilden einen Innenkreis, gleich viele Schüler bilden den Außenkreis und ordnen sich zu. Nun geben Sie die Fragen vor, über die sich die Schülerinnen und Schüler austauschen sollen. Nach einer Minute oder 30 Sekunden dreht sich der Außenkreis nach rechts (oder links) um eine vorgegebene Anzahl von Positionen. Dann geben Sie eine neue Frage vor. Überlegen Sie sich Fragen zu dem Thema „Elemente“, über die sich die Lerner relativ einfach austauschen können. Auf dem A1 Niveau ist diese Aktivität relativ schwierig, ggf. kann man bei manchen Fragen überlegen, ob der Austausch in der Muttersprache stattfindet.

Arbeit mit Video

Sie zeigen als Einstieg ein Video zum Thema der Ausstellung. Sie finden eine Reihe von Videos auf der Ausstellungs-Website des Goethe-Instituts:
<https://www.goethe.de/umdenken>

Formulieren Sie Fragen, zu denen Sie sich mit den Schülerinnen und Schülern austauschen möchten.

Aktivitäten für die Nachbereitung der Stationenarbeit

Elemente-Elfchen

Zu jedem Element dichten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen, Paaren oder alleine ein Elfchen. So wird ein Elfchen geschrieben:

Zeile: 1 Wort = ein Element (Wasser, Erde, Luft, Feuer)

Zeile: 2 Wörter = was macht das Element?

Zeile: 3 Wörter = wo und wie ist das Element aus Zeile eins

Zeile: 4 Wörter = was meinst du?

Zeile: 1 Wort = Fazit – was kommt dabei heraus?

Ein Beispiel:

Luft

Immer da

nützlich und unsichtbar

darf nicht verschmutzt werden

Leben

Lassen Sie dann eine Auswahl der Elfchen vorlesen oder hängen Sie sie im Klassenraum auf.

Wortkiste

Notieren Sie zentrale Begriffe aus den Stationen in Form einer Liste. Kopieren Sie die Liste mit den Wörtern so oft, wie Sie sie für eine Kleingruppenarbeit benötigen. Zerschneiden Sie die Wörter anschließend so, dass immer nur ein Wort auf einem Zettelchen steht. Bilden Sie im Unterricht Kleingruppen und legen Sie die Wörter umgedreht auf den jeweiligen Tisch. In diesen Kleingruppen bilden die Schülerinnen und Schüler mit den Wörtern passende Sätze oder tauschen sich dazu aus.

Standbilder bauen

Sie können in Gruppen Standbilder bauen lassen, indem Sie entweder Begriffe aus der Ausstellung / aus den Stationen vorgeben oder in den Gruppen eigenständig überlegen lassen, welche Begriffe diese darstellen wollen. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren dann abwechselnd ihre Standbilder und die anderen erraten, welchen Begriff die Gruppe präsentiert. Außerdem können sich die Schülerinnen und Schüler ein kurzes Feedback zur Präsentation geben. Sie können zudem äußern und kurz zusammenfassen, was sie zu dem Begriff in den Stationen erfahren haben.

Tabu: Wörter erraten

Notieren Sie sich ca. 15 Schlüsselwörter oder zentrale Begriffe aus den Stationen. Bilden Sie dann nach der Stationenarbeit zwei Gruppen, die in einem Wettbewerb gegeneinander spielen. Bitten Sie aus den beiden Gruppen je eine Person nach vorne an die Tafel. Diese beiden Schüler/Schülerinnen stehen dann mit dem Rücken zur Tafel und wenden sich ihrer Gruppe zu. Sie sollen die Begriffe erraten, die Sie zuvor notiert haben und die die Gruppe pantomisch und/oder mündlich

erklärt. Die Gruppe darf dabei das Wort nicht nennen, es ist „tabu“, sondern muss es umschreiben. Schreiben Sie den ersten Begriff an die Tafel. Die Gruppen starten mit der Darstellung und/oder Erklärung. Der Schüler, der vorne steht, versucht den Begriff zu erraten und der erste, der richtig rät, bekommt dann für seine Gruppe einen Punkt. Dann wird der nächste Begriff angeschrieben und die beiden Gruppen stellen wieder den Begriff pantomisch dar oder erläutern ihn mündlich. Es gewinnt diejenige Gruppe, die am Ende die meisten Punkte hat.

Fliegenklatsche

Diese Methode macht Schülerinnen und Schülern besonders viel Spaß. Sie brauchen gleichviel Fliegenklatschen wie die Anzahl der Lerner. Außerdem brauchen Sie Karten, auf denen die zu „erklatschenden“ Begriffe stehen. Die Karten mit den Begriffen stehen so oft zur Verfügung, wie es Vierergruppen in Ihrer Klasse gibt am besten bilden Sie Gruppen zu je vier Lernern, jeder bekommt eine Fliegenklatsche. Die Gruppe steht im Kreis um die Karten herum, die auf dem Boden liegen. Sie stellen eine Frage, wie beispielsweise: *Wie heißt das Zentrum des Sonnensystems?* und danach versuchen die Lernerinnen und Lerner, die richtige Antwort zu klatschen. Wer als erstes auf die richtige Karte geklatscht hat, bekommt einen Punkt.

Heißer Stuhl: Fragen beantworten

Die Lehrkraft sammelt zu einem Themengebiet zusammen mit den Schülern an der Tafel Fachbegriffe zum Thema „Elemente“, die den Schülern im Laufe der Stationenarbeit begegnet sind. Anschließend prägen sich die Schülerinnen und Schüler diese Sammlung drei Minuten lang ein. Dann nimmt ein Schüler / eine Schülerin mit dem Rücken zur Tafel auf dem „Heißen Stuhl“ Platz. Der Schüler auf dem „Heißen Stuhl“ benennt den Fragensteller. Bei der ersten falschen Antwort muss der Schüler den „Heißen Stuhl“ verlassen. Durch die ständige Präsenz der Wörter an der Tafel ist der Einprägeeffekt auch für die fragenden Schüler hoch.

Variante: Die Schülerinnen und Schüler sammeln in größeren Gruppen Wörter und Begriffe aus den Stationen und schreiben sie groß und einzeln je auf ein Blatt Papier. Dann werden die Begriffe mit der Schrift nach unten auf den Boden gelegt. Ein Schüler kommt wieder auf den „Heißen Stuhl“. Der Schüler auf dem „Heißen Stuhl“ benennt einen Mitschüler / eine Mitschülerin, der/die eine Karte umdrehen muss. Er/Sie auf dem „Heißen Stuhl“ muss dann den Begriff erklären oder das englische Wort dafür benennen.

Montagsmaler

Die Lehrkraft notiert Begriffe zum Thema „Elemente“ auf einzelne Zettel, die man gut zeichnen kann. Ein Schüler / eine Schülerin kommt nach vorne an die Tafel und zieht einen Begriff. Dann versucht er/sie diesen zu zeichnen. Die übrigen Schülerinnen und Schüler versuchen währenddessen, den Begriff zu erraten. Derjenige, der den Begriff erraten hat, kommt an die Tafel und darf nun zeichnen, usw.